

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Religiosität

18. - 19. Jahrhundert

AUFSATZSAMMLUNG

- 22-3** *Religiositätskonzepte im 18. und 19. Jahrhundert in Philosophie, Literatur und Kunst* / Ewa Szymani ... (Hg.). - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2021. - 267 S. : Ill. ; 24 cm. - (Studien zum deutsch-polnischen Kulturtransfer ; 7). - ISBN 978-3-96023-367-1 : EUR 29.00
[#8123]

Die Religion ist auch im sogenannten Zeitalter der Aufklärung von großer Bedeutung. Die Erwartungen mancher Aufklärer, es werde eine durchgehende Säkularisierung geben, erfüllten sich nicht, auch nicht im Gefolge der Säkularisation des 19. Jahrhunderts, durch die kirchliche Institutionen oft bis heute stillgelegt wurden. Ein Beispiel, das zu Beginn des vorliegenden Buches¹ angeführt wird, ist das Klostergebäude Leubus, das von der Kirche nicht wiederhergestellt werden konnte. Man kann das mit den Herausgeberinnen so auslegen, daß darin gleichsam eine überwältigende Metapher lie-

¹ Er erscheint in der Reihe *Studien zum deutsch-polnischen Kulturtransfer*, aus der in *IFB* bis auf zwei Ausnahmen sämtliche bisher erschienenen Bände vorgestellt wurden: *Über Imitation zur Kreation* : zur Geschichte des deutsch-polnischen romantischen Kulturtransfers / Marta Kopij. - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2011. - 245 S. ; 24 cm. - (Studien zum deutsch-polnischen Kulturtransfer ; 1). - Zugl.: Wrocław, Univ., Habil.-Schr., 2011. - ISBN 978-3-86583-555-0 : EUR 29.00 [#2210]. - Rez.: *IFB 12-4* https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz348285779rez-1.pdf - *Deutsche und Polen in der Aufklärung und in der Romantik* : Verweigerung des Transfers? / Ewa Szymani (Hg.). - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2011. - 227 S. : Ill. ; 24 cm. - (Studien zum deutsch-polnischen Kulturtransfer ; 2). - ISBN 978-3-86583-575-8 : EUR 29.00 [#2428]. - Rez.: *IFB 13-1* https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz354155687rez-1.pdf - *Transfer und Vergleich nach dem Cross-Cultural-Turn* : Studien zu deutsch-polnischen Kulturtransferprozessen / Marta Kopij-Weiß ... (Hg.). - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2015. - 467 S. ; 24 cm. - (Studien zum deutsch-polnischen Kulturtransfer ; 4). - ISBN 978-3-86583-915-2 : EUR 49.00 [#4209]. - Rez.: *IFB 15-4* https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz433356138rez-1.pdf - *Schlesien - grenzliterarisch* : Studien zu deutsch-polnischen Kulturtransferprozessen / Rafal Biskup (Hg.). - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2015. - 369 S. ; 24 cm. - (Studien zum deutsch-polnischen Kulturtransfer ; 5). - ISBN 978-3-86583-833-9 : EUR 39.00 [#4670]. - Rez.: *IFB 16-3* https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz467943265rez-1.pdf

ge, die „die miteinander verflochtene Geschichte von Religiosität, Religion und Kirche zum Ausdruck“ bringe (S. 7).

Leubus stehe dafür, daß es der Kirche nicht gelungen sei, die alte Pracht wiederherzustellen; sie habe aber auch keinen neuen Stil begründen können, der alle Kunstformen prägen konnte. Betrachte man „diese ästhetische Ohnmacht als Symptom einer tiefer greifenden Krise, so kommt man zur Folgerung, dass Kirche als organisierte Form der Religion den Sinn für Religiosität verloren“ habe (ebd.).

Der hier nur kurz anzudeutende Band² enthält vier Teile unterschiedlichen Gewichts und inhaltlich teilweise etwas disparate Beiträge. Im ersten mit drei Aufsätzen geht es um den Gegensatz von Philosophie und Religion, der zum einen im Ende der Theodizee im Denken Kants aufscheint (Sandro Gorgone), dann aber auch anhand von Lessings **Erziehung des Menschengeschlechts** exemplifiziert wird, indem Tomasz Szymanski seine Rezeption im Frankreich des 19. Jahrhunderts bei Pierre Leroux und Edgar Quinet erörtert. In Frankreich sei Lessing „Ausgangspunkt zur Entwicklung vieler verschiedener Versionen der Idee einer neuen universellen Religion“ gewesen, was auch bei Leroux und Quinet zu beobachten ist, die sich vom traditionellen kirchlichen Christentum gelöst hatten (S. 42).

Alfred Gall erörtert anhand polnischer Beispiele, die für deutschsprachige Leser besonders interessant sind, *Die Rettung der Offenbarung in der Romantik*, indem er nicht nur auf Adam Mickiewicz eingeht, sondern auch auf Juliusz Słowacki. Beide hätten als Repräsentanten eines politischen Messianismus „unter Umgehung der katholischen Amtskirche den Versuch“ unternommen, „die gefährdete religiöse Offenbarung“ zu retten (S. 59). Allerdings seien beide Autoren letztlich häretisch gewesen und hätten einen Bruch mit bestehender Religiosität verkörpert, ohne daß sie jedoch tatsächlich neue Offenbarungen erhielten.

Jakob Christoph Heller präsentiert Ludwig Tiecks Erzählung **Eine Sommerreise** als Beispiel der Revision frühromantischer Religiosität vor dem Hintergrund der sogenannten Kunstreligion, die als Resultat der gemeinsamen Süddeutschlandreise mit Wilhelm Heinrich Wackenroder Gestalt angenommen hatte. Die Spätromantik erscheint hier als eine Art Wiederholung der Frühromantik, was sich auch in der Wiederholung jener Reise durch Tieck gemeinsam mit Wilhelm von Burgsdorff zehn Jahre später und nachdem Wackenroder schon gestorben war, schön zeigt.

Das Thema der „katholisierenden Kunstreligion“ wird auch in Jochen Stobels Beitrag über August Wilhelm Schlegel wieder aufgegriffen, der sich gegen den Vorwurf des Kryptokatholizismus durch einen polemischen Protestantismus zur Wehr setzte. Priscilla Hayden-Roy sichtet vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung von einer kirchlichen zur zivilen Ehe verschiedene literarische Texte von Heinrich von Kleist, Johann Heinrich Voß, Hölderlin und Friedrich Schlegel, die allesamt in unterschiedlicher Weise „an der legitimierenden Autorität der Kirche bei der Eheschließung gerüttelt“ hätten (S. 134).

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/124000978x/04>

Ewa Matkowska knüpft ebenfalls an die Romantik an, wenn sie der Verwendung der Kunst als Religionsvermittlerin und als Ersatzreligion nachgeht, wobei auch sie auf Wackenroders und Tiecks **Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders** eingeht und auch August W. Schlegels Gespräch über die Gemälde heranzieht. Dann wird der Blick noch auf die Gegenwartsliteratur erweitert, indem Joachim Fest, Rolf Dieter Brinkmann und Martin Mosebach einbezogen werden, die in auf Italien bzw. Rom bezogenen Texten an die romantische Tradition des Kunstgesprächs anknüpfen. Etwas überraschend folgt dann ein Beitrag über den in Deutschland bisher weniger bekannten, in der amerikanischen Naturdichtung und ökologisch inspirierten Essayistik aber sehr wichtigen Autor Wendell Berry, der im übrigen inzwischen auch von der **Library of America** kanonisiert wurde (Louise und Ingo Stoehr).

Nicht vergessen werden sollte ein Beitrag von Piotr Lorek, der sich mit einem religionsphilosophischen Dialog Schopenhauers beschäftigt. Zwar wird in dem Dialog die Notwendigkeit der Religion bestätigt, aber dies gilt doch vorwiegend unter ethischen Gesichtspunkten, während eine wörtliche Interpretation christlicher Glaubensdogmen von Schopenhauer abgelehnt werde; Religion ist demnach gleichsam Metaphysik für das Volk.

Andere Beiträge befassen sich mit teils spezielleren Themen wie dem Säkularisierungskommissar Johann Gustav Gottlieb Büsching in Leubus im Jahre 1811 (Krzysztof Źarski), dem postreligiösen Theater im Polen des 18. und 19. Jahrhunderts (Mirosław Kocur), der konfessionellen Landschaft des Riesengebirges in preußischen Reiseberichten des späten 18. Jahrhunderts (Jan Pacholski) sowie mit Friedrich Schleiermacher vor dem Hintergrund neuerer Übersetzungswissenschaft (Maciej Litwin). Im abschließenden Teil über religiöse Stilisierungen in der Kunst kommen zwei polnische Künstler zur Geltung (Henryk Siemiradzki, Jacek Malczewski), die jeweils von Maria Nitka bzw. Michał Haake näher vorgestellt werden.

Der mit ungewöhnlichen Akzentsetzungen punktende Band enthält weder ein Register noch nähere Informationen zu den Beiträgern, präsentiert aber mit Gewinn zu lesende Aufsätze zu einem nach wie vor relevanten Thema, wobei vor allem das Verhältnis der Romantik zu religiösen Themen im Vordergrund steht.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11651>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11651>